

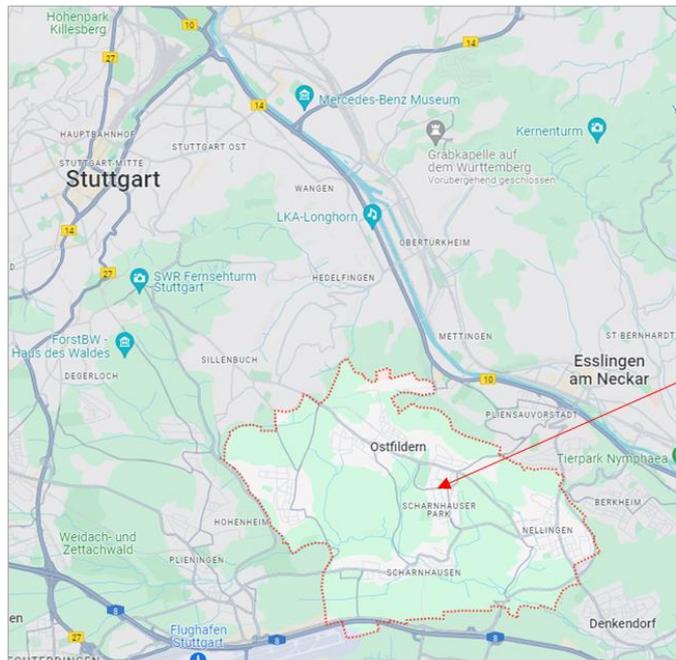
WG Lichtblick

- eine vollständig selbstverantwortete
ambulant betreute Wohngemeinschaft
für Menschen mit Demenz

Die Wohngemeinschaft Lichtblick ist eine vollständig selbstverantwortete

- ambulant betreute Wohngemeinschaft
 - für Menschen mit Demenz
- im Sinne des § 5 des WTPG*

und zeichnet sich dadurch aus, dass ihre Organisation und Verwaltung in der Verantwortung der Angehörigen der Bewohnenden liegt.





Die Wohngemeinschaft Lichtblick befindet sich in Ostfildern bei Stuttgart und wurde im Jahr 2012 im Nachbarschaftshaus Scharnhäuser Park eröffnet, welches durch die Erich und Liselotte Gradmann-Stiftung erbaut worden ist.

In der WG Lichtblick leben

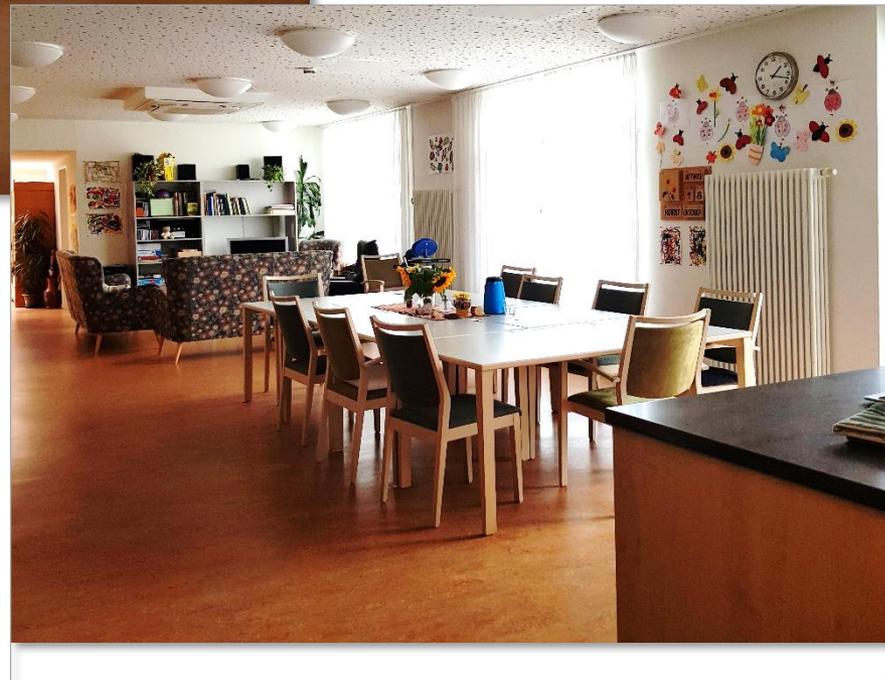
- 9 Menschen mit Demenz in einer
- ca. 400 Quadratmeter großen
- barrierefreien Wohnung.

Jede Bewohnerin und jeder Bewohner haben

- ein eigenes Zimmer, das sie mit
- eigenen Möbeln ausgestattet haben.
- Es gibt einen großen Aufenthaltsraum mit einem Wohnteil,
- dem Essbereich mit einem großen Tisch, wo die gemeinsamen Mahlzeiten eingenommen werden,
- eine offene, modern eingerichtete Küche sowie eine
- große Freiterrasse.

Für die Bewohner*innen sind insgesamt

- 5 barrierefreie Bäder mit Dusche und WC vorhanden.



Die gemeinschaftlichen Aktivitäten der Bewohner*innen bestehen beispielsweise außer den gemeinsam eingenommenen Mahlzeiten in

- Spaziergängen,
- gemeinsamem Singen,
- Basteln,
- Musik hören,
- Vorlesen oder
- Gymnastik.

Bürgerschaftlich Engagierte kommen in die WG zum

- Musizieren oder zur
- Klangsteinarbeit, aber auch zur
- Mithilfe bei der Essenzubereitung,
- beim Einkauf oder zum
- Gespräch mit den Bewohner*innen.

Beim Einzug der Bewohner*innen in die Wohngemeinschaft schließen diese über ihre Angehörigen einen

- **Mietvertrag** mit der Vermieterin Gradmann-Stiftung,
- einen **Pflege- und Betreuungsvertrag** mit dem Pflegedienst sowie einen
- **Vertrag mit dem Bewohnergremium** zur Regelung der gemeinsamen Zusammenarbeit ab.

Das Bewohnergremium:

Das Bewohnergremium wird von den Angehörigen der Bewohner*innen gebildet:

- Diese wählen aus ihrer Mitte zwei Sprecher*innen, die das Gremium nach außen vertreten und für die Umsetzung der vom Gremium gefassten Beschlüsse sorgen.

Das Bewohnergremium entscheidet über alle die Organisation der Wohngemeinschaft betreffenden Fragen, wie etwa über

- Neuanschaffungen oder über die
- Erhöhung des Wirtschaftsgelds, aber auch über die
- Neuaufnahme von Bewohner*innen in die Wohngemeinschaft.
- Auswahl des Pflege- und Betreuungsdienstes.

Der Pflegedienst:

Die Bewohner*innen der WG werden durch den ambulanten Pflegedienst Nikolaus-Cusanus-mobil in Ostfildern mit den dort angestellten Alltagsbegleiter*innen rund um die Uhr betreut, der Alltag wird gemeinsam gestaltet.

Die Pflegefachkräfte erbringen die ambulanten Pflegeleistungen und arbeiten mit den Betreuungskräften Hand in Hand.

Durch deren professionelle und hingabevolle Pflege- und Betreuungsarbeit entsteht in der Wohngemeinschaft Lichtblick eine geradezu familiäre Atmosphäre für alle Bewohner*innen.

Der Verein Lichtblick e.V.:

Der im Jahr 2012 gegründete Verein Lichtblick e.V.

- sorgt für die Kontinuität der WG Lichtblick.

Er kann als gemeinnützig anerkannter Verein

- Spenden einnehmen und
- unterstützt mit diesen die Wohngemeinschaft wie auch die Idee der ambulant betreuten Wohngemeinschaften finanziell und ideell.

Das Bewohnergremium, der ambulante Pflegedienst, die Stadt Ostfildern und der Verein Lichtblick e.V. haben sich zu einer

Verantwortungsgemeinschaft

zusammengeschlossen.

Im Zentrum der Verantwortungsgemeinschaft steht der Koordinierungskreis. Dieser hat die Aufgabe, über etwaige Konflikte zwischen den Angehörigen und/oder den Sprecher*innen, dem ambulanten Pflegedienst oder anderen Beteiligten zu beraten und zu entscheiden.

Die Verantwortungsgemeinschaft der „WG Lichtblick“

Lichtblick

Verein Lichtblick e.V.

Gerüstbauer

- „Hüter“ der Konzeption
- Lobby für Menschen mit Demenz
- Öffentlichkeitsarbeit
- Gewinnen und qualifizieren von bürgerschaftlich Engagierten
- Vermittler bei Konflikten

Kommunale Planung

- Erstberatung zu WGs und Führen der Interessentenliste
- Moderation Koordinierungskreis
- Fachliche Beratung

Vermieterin

- Erich und Liselotte Gradmann-Stiftung mittels Geschäftsbesorgungsvertrag mit Stadt Ostfildern

Koordinierungskreis

- Vorstand Lichtblick e.V./2
- Sprecher*in Angehörige/2
- Leitung Alltagsbegleiter/innen/1
- Pflegedienstleitung/1

Moderation:
Kommunale Altenhilfeplanung

Bewohnergremium

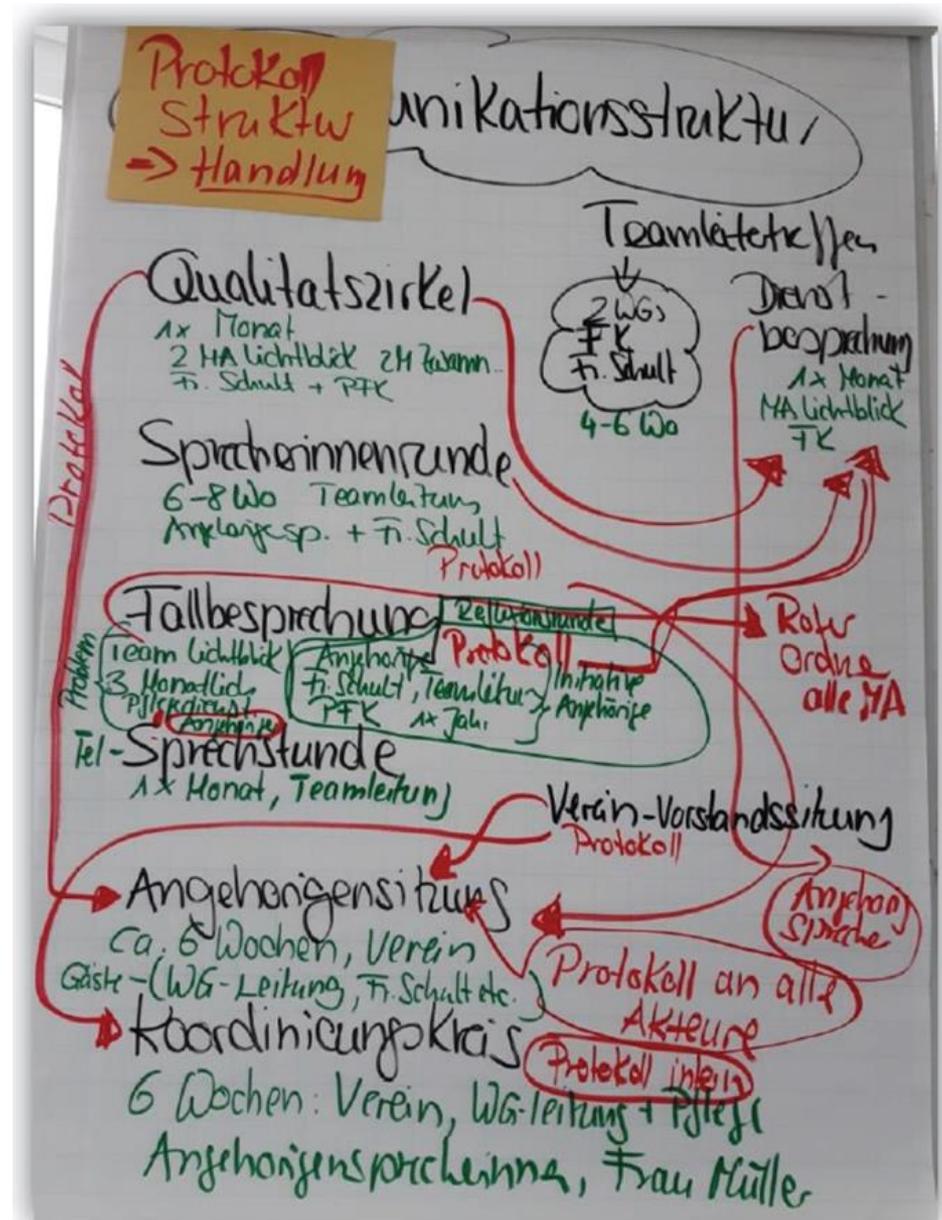
- Auswahl des Pflegedienstes
- Auswahl der Bewohner*innen
- Vereinbarungen zu Tagesgestaltung in der WG
- Mitwirkung bei Personalentscheidungen
- Höhe des Haushaltsgeldes

Ambulanter Pflegedienst Nikolaus Cusanus Mobil

- Anstellungsträger mit Dienst- und Fachaufsicht für die Alltagsbegleiter*innen sowie Nachtdienst
- Dienst- und Fachaufsicht für die Fachpflege
- Qualitätszirkel für beide WGs

Die Kommunikation:

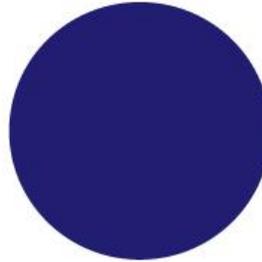
Eine vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit aller Beteiligten am Projekt einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft erfordert sowohl ein außerordentliches Engagement von allen wie auch eine offene und anspruchsvolle Kommunikation untereinander, wie sie in der **Kommunikationsmatrix** grafisch dargestellt ist.



Lichtblick
Ein gutes Wort
Lichtblick
Ein liebevoller Blick
Lichtblick
Ein freundliches
Lächeln
Lichtblick
Ein hoffnungsvolles
Zureden
Lichtblick
Eine freudige
Begegnung
Lichtblick
Eine zärtliche
Berührung
Lichtblick
Eine streichelnde
Hand
Lichtblick
Ein dankendes
Zunicken
Lichtblick
Eine stumme
Umarmung
Lichtblick
Ein unerwarteter
Besuch

Gedicht aus »Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag«
Petra Focke, Hermann Josef Lückner, 2005

Fotografie Michael Uhlmann



Die ambulant betreute
Wohngemeinschaft ist
eine großartige
Möglichkeit, Menschen
mit Demenz, deren
Versorgung zuhause
nicht möglich ist, eine
zuverlässige und
wohntnahe Pflege in
enger Zusammenarbeit
mit den eigenen
Angehörigen zu
sichern.

Die Rolle der Kommune

Historie der Altenhilfeplanung in Ostfildern

- 1989 Modellstadt im Feld der Altenhilfe
Landesmodellversuch und Aufbau der „Leitstelle für Ältere“,
finanziert durch die Erich und Lieselotte Gradmann-Stiftung
- 1999 Erste Demenzkampagne „Eine Stadt blüht auf“
- 2003 Erste Altenhilfeplanung
- 2007/2008 Zweite Demenzkampagne „Wir sind Nachbarn“
- 2014 Fortschreibung der Altenhilfeplanung
- 2017 Integrierte Stadtentwicklungsplanung „Gutes Älterwerden in
den Stadtteilen Ostfilderns“
- 2020 Übernahme der Stelle in den Stellenplan der Stadt als
„Kommunale Altenhilfe – Planung und Entwicklung“ mit
starkem Akzent auf dem Ausbau der WG-Landschaft

Das Nachbarschaftshaus | Zahlen, Daten, Fakten

Menschen mit Demenz in die Mitte der Gesellschaft, in die Mitte des Stadtteils nehmen

- Bauherrin ist die Erich und Liselotte Gradmann-Stiftung in enger Abstimmung mit der Stadt. Planungs- und Bauzeit 2008-2012.
- Kosten des Gesamtprojektkosten ca. 14 Mill. €
Stadt hat Bauherrin das Grundstück (1,9 Mill. €) kostenlos überlassen.
Hinzu kamen 2,25 Mill. € Zuschuss seitens der Stadt.
Zuschuss des Landes 2,1 Mill. € , sowie
1,5 Mill. € Zuschuss der Pfeleidererstiftung.
100.000,- € vom Verein Altenhilfe Ostfildern e.V. für
die Bepflanzung des Sinnesgartens.

Philosophie des Hauses

- NBH ist gut integriert in den Stadtteil und die Stadt.
- Das NBH verfügt über ein fachlich ausgewiesenes Konzept.
- Die Angebote bzw. die unterschiedlichen Teilprojekte im Haus sind sowohl intern als auch extern gut vernetzt und in der Bürgerschaft bekannt.

Warum ambulant betreute WGs?

Im Mittelpunkt der Mensch:

In der vertrauten Umgebung alt werden dürfen. Immer mehr Menschen wünschen sich für ihre eigene Versorgung oder die Ihrer Angehörigen ein möglichst individuelles, familiäres und von weitestgehender Selbstbestimmung geprägtes Wohnangebot, auch bei Pflegebedarf.

Planungs- und baurechtliche Aspekte:

Um den prognostizierten Bedarf an Pflege- und Betreuungsplätzen sicherzustellen braucht es sowohl kleinere stationäre Pflegeeinrichtungen, als auch dezentrale Wohn- und Pflegeangebote.

Wandel in der Pflegekultur:

Pflegebedürftige und ihre Angehörigen sind an der Entstehung der Versorgungsqualität sowohl organisatorisch als auch operativ beteiligt. Das verändert Blick und Haltung auf Pflege, Betreuung und Versorgung, auf Möglichkeiten und Grenzen. WGs sind Prototypen für eine neue Pflegekultur.

Aufgaben der „Kommunalen Altenhilfe – Planung und Entwicklung“ in Bezug auf die WG Lichtblick:

- Erstberatung bei WG-Anfragen
 - Clearing und ggf. Weitervermittlung an Pflegestützpunkt
- Führen und Aktualisieren der Interessentenliste
- Moderation des Koordinierungskreises
- Vernetzung der WGs untereinander
- Vernetzung der WGs im Quartier unterstützen

Generell in Bezug zu WGs:

- Unterstützung neuer Initiativen
- Begleitung in der Aufbauphase

* der § 45 d, SGB XI ermöglicht auf Antrag die Finanzierung einer externen Moderation des Bewohnergremiums > Agentur „Pflege engagiert“

WGs – ausschließlich für demenziell Erkrankte?

In Ostfildern sind zwei Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz entstanden, da insbesondere demenzielle Erkrankungen dazu führen, dass häusliche Wohn- und Betreuungssettings an ihre Grenzen stoßen – die körperliche Pflege aber (noch) nicht im Mittelpunkt steht.

Das Wohn-, Pflege- und Betreuungskonzept ist so gestaltet, dass Menschen mit Demenz davon besonders profitieren.

Andere Konzeptionen richten sich unter Mitwirkung der Bewohner*innen, der Angehörigen oder gesetzlichen Betreuer auch an anderen Bedarfen aus und können einen sehr individuellen Zuschnitt in der Tagesgestaltung erhalten.

Finanzierung im Verhältnis zu vollstationärer Versorgung?

Hier ein Kostenvergleich:

**Pflegeheim und Ambulant betreute WG unter den Regelungen des GVWG;
Stand 2023**

Pro Monat GVWG - steigende Leistungs- zuschüsse im Pflege- heim	Pflegeheim Großraum Stuttgart		Kosten in Pflege- WG Großraum Stuttgart
Eigenanteil BW	3.149,51		3.128,50
Jahr 1 (5%)	3.065,40		3.128,50
Jahr 2 (25%)	2.728,95		3.128,50
Jahr 3 (45%)	2.392,51		3.128,50
Jahr 4 (70%)	1.971,95		3.128,50

Berechnungsgrundlage ist Pflegegrad 3

Quelle: LABEWO Newsletter 18/2023

Finanzierung

Kostenzusammenstellung WG Lichtblick Stand 07/2023		Stand: 02.08.2023
Pflegegrad	1	2-5
Betreuungspauschale	4.202,29 €	4.202,29 €
abzüglich Pflegesachleistungen nach § 36 SGB XI* Ø		-1.737,28 €
abzüglich Leistungen § 45 b SGB XI - Entlastungsbetrag	-125,00 €	-125,00 €
abzüglich Leistungen nach § 38a SGB XI - Wohngruppenzuschlag	-214,00 €	-214,00 €
Verhinderungspflege nach § 39 SGB XI und Umwandlung des Anspruchs auf Kurzzeitpflege nach § 42 SGB XI mtl. Ø		-201,50 €
Eigenanteil Pflege und Betreuung	3.863,29 €	1.924,51 €
Mietkosten	300,00 €	300,00 €
Mietnebenkosten Vorauszahlung	180,00 €	180,00 €
Rücklagen**	0,00 €	0,00 €
Haushalt	330,00 €	330,00 €
Anteil Wohnen und Leben	810,00 €	810,00 €
Gesamtkosten WG Lichtblick monatlich	4.673,29 €	2.734,51 €
abzüglich dienstplanrelevante Mitarbeit - optional	-200,00 €	-200,00 €
Gesamtkosten monatlich bei Mitarbeit	4.473,29 €	2.534,51 €
* addierter und durch Anzahl der Bewohner*innen geteilter Anspruch		
** aktuell ausgesetzt		

Perspektive

Die aktuelle Ungleichbehandlung von WGs und vollstationärer Pflege ist eine Momentaufnahme. Schnelle Lösungen sind nicht in Sicht.

Aber:

Es gibt ein breites sozialpolitisches Bündnis, das sich auf unterschiedlichsten fachlichen und politischen Ebenen für die ordnungs- und sozialrechtlich angemessene Einordnung dieser Wohn-, Pflege- und Betreuungsform einsetzt.

Kontakt:

WG Lichtblick Ostfildern

Bonhoefferstr. 4

73760 Ostfildern

www.lichtblick-ostfildern.de

Gudrun Müller

Kommunale Altenhilfe – Planung und Entwicklung

Im Nachbarschaftshaus · Scharnhäuser Park

Bonhoefferstr. 4 · 73760 Ostfildern

Telefon 0711 442070

E-Mail: g.mueller@ostfildern.de

https://www.ostfildern.de/fuer_aeltere.html